



Nachwuchs Leistungssportkonzept des LVS

Überarbeitung: 20.10.2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Aktuelle Situation/Rahmenbedingungen in Sachsen

Zielstellung für den LVS

Bedeutung der Vereine

Talentkriterien

System der Nachwuchsförderung in Sachsen / Trainingsmethodische Vorgehen

Eliteschulen des Sports / Marketingkonzept

Kaderstruktur

Talentstützpunkte

Landesstützpunkte / TG Struktur

Talentsichtung / Sichtungstraining für E-Kader / Rolle und Bedeutung der Regionaltrainer

Fördermaßnahmen für Landeskader

Wettkampfsystem in Sachsen

Wissenschaftstransfer

Trainerpersonalentwicklung

Partner im Nachwuchsleistungssport

Fortschreibung

Vorwort

Die Erstellung eines Nachwuchs-Leistungssportkonzeptes für den Leichtathletik-Verband Sachsen (LVS) wirft viele zukunftsorientierte Fragen auf und stellt die aktuelle Situation auf den Prüfstand. Der LVS ist Teil des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) und will ein schlüssiges, gemeinsames Fördersystem vom 10-jährigen bis zum Top-Athleten definieren.

Mit der Leistungssportreform im Deutschen Spitzensport sind auch alle Spitzen- und Landesverbände aufgefordert ihr Nachwuchskonzept zu überarbeiten und zu präzisieren.

Nachwuchsförderung zielt vordergründig auf die Entwicklung von sportlichen Talenten, beinhaltet aber auch die Entwicklung einer ganzen Sportart in ihrer Breite. Die Reduzierung auf eine leistungssportliche Selektion würde damit die Basis unserer Sportart mittel- und langfristig sehr negativ beeinflussen.

Die Nachwuchsförderung auf Landesebene ruht zu einem sehr hohen Anteil auf ehrenamtlichen Schultern und wird somit von einer inneren Motivation jedes Einzelnen getragen. Diese Motivation gilt es an allen Stellen immer wieder durch eine hohe öffentliche Wertschätzung der geleisteten Arbeit und der sportlichen Erfolge zu entwickeln.

Aktuelle Situation/Rahmenbedingungen in Sachsen

Seit der Gründung des LVS (1990) wurde der Nachwuchsförderung eine hohe Aufmerksamkeit und Unterstützung durch das Präsidium des LVS und durch den Landessportbund Sachsen geschenkt. Nach fast dreißig Jahren kann der LVS auf gefestigte Strukturen und eine erfolgreiche Entwicklung im bundesdeutschen Vergleich verweisen. Die finanzielle Förderung durch den Freistaat Sachsen ist kontinuierlich gestiegen und liegt derzeit bei ca. 670.000 Euro Zuwendung pro Jahr für das Projekt Talententwicklung (TEW) für die Leichtathletik in Sachsen. Mit aktuell ca. 14.000 Mitgliedern in ca. 200 Vereinen zählen wir allerdings noch immer zu den kleineren Landesverbänden.

Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Nachwuchsförderung wird durch die Arbeit in den Vereinen und den 13 Kreis- und Stadtverbänden, durch ihre Mitgliedergewinnung und der sportlichen Betätigung bis hin zur Wettkampfformorganisation geschaffen. Hier können wir uns in Sachsen auf ca. 3500 Startpassinhaber, ca. 20 Talentstütze und auf 4 Landesstützpunktvereine stützen. Vom Nachwuchs- bis zum Seniorenbereich wird jährlich ein umfangreiches Wettkampfprogramm von Kreismeisterschaften bis zu internationalen Meisterschaften (Europameisterschaften der Senioren) durch gut ausgebildete Kampfrichter und Organisatoren umgesetzt. Leider stehen uns aktuell in Sachsen keine Stadien zur Verfügung, in denen wir größere Meisterschaften wie zum Beispiel Deutsche Jugendmeisterschaften austragen können.

Der Freistaat Sachsen besitzt einen wesentlichen Vorteil in der Nachwuchsförderung mit den Elitenschulen des Sports in Chemnitz, Dresden und Leipzig, gegenüber den meisten anderen Bundesländern. Hier können die talentiertesten Nachwuchskader (ca. 100 pro Standort) sportlich optimal gefördert werden und für ca. 20 Sportler/innen pro Standort stehen auch Internatsplätze zur Verfügung.

Zielstellung für den LVS

Die Zielstellung richtet sich an der Strategie des Landesverbandes aus: deutlich mehr Mitglieder, flächendeckende Leichtathletikangebote in Sachsen, steigende Zahlen von Nachwuchskadern und die stabile Entwicklung von internationalen Top-Athleten.

Daraus entsteht unser Anspruch, im Vergleich der Bundesländer, einen wesentlichen Anteil an den Deutschen Nationalmannschaften von der U18 bis zu den Erwachsenen zu stellen und weiterhin zu einem erfolgreichen Abschneiden beizutragen.

Als Hauptaufgabe des Landesverbandes – erfolgreiche Nachwuchsentwicklung – stellen wir uns jährlich das Ziel, uns in der U18 /U20 unter den besten 6 Landesverbänden des DLV zu platzieren.

Bedeutung der Vereine

Die Basisarbeit aller sportlichen Aktivitäten wird in den Vereinen geleistet. Entsprechend ihrer Ausrichtung - Nachwuchsleistungssport, Breiten- oder Seniorensport – wird ein vielfältiges sportliches Angebot für die Mitglieder organisiert und die sportliche Heimat entsteht durch soziale Kontakte. Die Entwicklung von Nachwuchssportlern mit einer leistungssportlichen Orientierung ist die wesentliche Voraussetzung für eine weitere leistungssportliche Perspektive an einem Leistungszentrum. Besondere Anerkennung gilt allen Vereinen, die sich darüber hinaus an der Ausrichtung von Wettkämpfen beteiligen und Meisterschaften übernehmen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre unsere Sportart nicht denkbar. Für diese Arbeit auf allen Ebenen, vom Übungsleiter bis zum Trainer, oder vom Helfer bis zum Gesamtleiter einer Veranstaltung, gilt allen Beteiligten unser herzlicher Dank im Namen aller Sportlerinnen und Sportler unseres Verbandes.

Talentkriterien

Die Suche nach sportlichen Talenten für die Leichtathletik beruht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, auf praktischen Erfahrungen und auf materiellen Kapazitäten. Talentkriterien werden in vielen wissenschaftlichen Arbeiten ausführlich beschrieben und weiterhin untersucht. Sie stellen ein komplexes System von Fähigkeiten (Voraussetzungen) dar, welches sich nicht auf eine einzelne Fähigkeit reduzieren lässt.

Die Ermittlung von Fähigkeiten als Qualitätsmerkmal für Leistungsvoraussetzungen wird im LVS seit vielen Jahren mit dem Fähigkeitstest umgesetzt. Dazu wurden immer wieder neue Erkenntnisse aufgenommen und Anpassungen vorgenommen.

System der Nachwuchsförderung in Sachsen

Die Nachwuchsförderung im LVS beginnt mit der Kaderberufung ab der AK 10 (Entwicklungskader, oder E-Kader). Sie endet mit dem Landeskader der U23, siehe Übersicht Landeskader.

Die Förderung aller Landeskader wird jährlich in den Beratungen des Landesausschusses Leistungssport festgelegt, siehe Übersicht Nachwuchsförderung im LVS.

Weiterhin werden die berufenen Talentstützpunkte, entsprechend der Erfüllung von Kriterien, gefördert. Auch hier legt der LA Leistungssport jährlich in der Frühjahrstagung die konkrete Förderung für das laufende Jahr fest, siehe Übersicht der TSP-Kriterien und die aktuelle Förderung 2021.

Eine finanzielle Unterstützung der Landesstützpunkte (LSP) erfolgt über die jährliche Zuwendung von Honorarmitteln an die LSP-Vereine für die ehrenamtliche Arbeit in der U16 und der U18. Die Höhe beruht auf der Erfüllung folgender Kriterien:

Anzahl der Startpassinhaber in der U16 und Anzahl der Landeskader in der U18.

Weiterhin erhalten die LSP eine finanzielle Zuwendung für Sportgeräte von ca. 1000 Euro pro Jahr, die allerdings abhängig von der Haushaltslage des LVS auch gekürzt werden kann.

Trainingsmethodisches Vorgehen

Auf der Grundlage der Rahmentrainingspläne des DLV für das Grundlagentraining, das Aufbautraining und das Anschlusstraining ist das Training- und Wettkampfsystem in den betreffenden Altersklassen zu planen und umzusetzen. Über die Kinder-Leichtathletik (U8 / U10) sind Kinder für die Sportart Leichtathletik zu begeistern. In der U12 / U14 und bis zur U16 soll eine vielseitige Ausbildung im Training und Wettkampf im Mittelpunkt stehen – Spezialisierung so spät wie möglich!

Ab der U18 soll eine disziplin-orientierte Ausbildung, die noch viele Transfer-Möglichkeiten beinhaltet, umgesetzt werden. Ab der U23 steht die Entwicklung/Ausprägung in einer Spezialdisziplin an.

Eliteschulen des Sports

Hervorgegangen aus den Kinder- und Jugendsportschulen der DDR wurden diese Einrichtungen zur Förderung des Nachwuchsleistungssports erhalten und weiter entwickelt. Heute können wir uns auf die Kombination von Sportoberschulen (bis zur 10. Klasse) und Sportgymnasien an allen drei Standorten, Chemnitz, Dresden und Leipzig stützen. Inzwischen sind die Schulgebäude saniert oder neugebaut worden und haben zusätzliche Sporthallen erhalten. Leider reicht die Kapazität in den Internaten oft nicht für die Anzahl der auswertigen Bewerber.

Im Standortkonzept vom LSB Sachsen für die Eliteschulen des Sports werden die unterschiedlichen Schwerpunktaufgaben der Sportarten (der Spitzenverbände) differenziert definiert. Dabei wurde die Leichtathletik an allen drei Standorten in die oberste Kategorie (I) eingestuft und wird damit in der Aufnahmeentscheidung bevorzugt behandelt. Einschulungsklassen für die Leichtathletik sind hauptsächlich die Klassen 7 und 8, für Quereinsteiger bis Klasse 11. Für Stadtschüler (ohne Internatsplatz) besteht bereits ab Klasse 5 eine begrenzte Aufnahmekapazität.

Die Schulzeitdehnung bietet eine besondere Unterstützung der sportlichen Entwicklung für die besten Nachwuchssportler/innen. So kann auf Antrag inkl. Verbandsempfehlung eine Schulzeitdehnung in der Sek.I (9./10. Kl.) und in der Sek.II (11./12. Kl.) jeweils auf 3 Jahre ermöglicht werden und bietet den betroffenen Sportlerinnen und Sportlern zusätzliche Trainingszeiten am Vormittag. Grundsätzliche Voraussetzung für eine Schulzeitdehnung ist der Kaderstatus (mindestens Landeskader).

Der Übergang von der Sportoberschule zum Sportgymnasium ist bei ausreichenden schulischen Leistungen (Durschnitt in den Hauptfächern mindestens 2,5) möglich und wird durch die Wiederholung der 10. Klasse am Sportgymnasium schulisch vorbereitet.

Für diese leistungssportlichen Sonderbedingungen stellt der Freistaat Sachsen enorme Mittel zur Verfügung und achtet auf einen sorgsamem Umgang.

Aktuelle Situation

	Chemnitz	Dresden	Leipzig
Eliteschulen des Sports	Sportgymnasium Sportoberschule	Sportgymnasium Sportoberschule	Sportgymnasium Sportoberschule
Anzahl Sportschüler	SG 61 / SOS 38	SG 76 / SOS 41	SG 71 / SOS 31
Anzahl „Dehner“	Sek II 16 / Sek I 0	Sek II 19 / Sek I 0	Sek II 20 / Sek I 0
Internatsschüler	23	23	17

Kaderstruktur

In Verbindung mit der neuen Kaderstruktur für Bundeskader (ab 01.01.2018) hat der LVS die Landeskaderstruktur angepasst und erstmalig mit dem Jahreswechsel 2019 zu 2020 umgesetzt:

Anpassung der Landeskader an die Bundeskaderstruktur
ab 2020

Kaderstruktur		
	Bundeskader	Landeskader
Männer / Frauen	OK / PK / EK	LK U23
U23	PK / NK1 U23	LK U23
U20	NK1 U20	LK U20
U18	NK2 U18	LK U18
U16		LK U16
U14		Entwicklungskader
U12		Entwicklungskader

Die Berufung von Landeskadern findet für den Bereich U16 in der Regel in Verbindung mit dem Trainingslehrgang im Herbst im Sportpark Rabenberg statt. Die Kaderbereiche U18 und U20 werden zur Trainertagung des LVS (Ende November) öffentlich berufen.

Talentstützpunkte

Vereine, die sich im besonderen Maße der leistungssportlichen Nachwuchsförderung widmen und eine erfolgreiche Arbeit leisten, erhalten den Titel „Talentstützpunkt“ vom LSB Sachsen verliehen. Der LVS ist für die Festlegung der Kriterien und der Bewertung verantwortlich:

Aktuelle Kriterien 2020/2021:

Ausgangspunkt (Schlüsselstelle) für die Berufung zum Talentstützpunkt ist die **Delegierung** von Talenten zum Landesstützpunkt mit der Einschulung (7.-11.Kl.) an einer Sportschule - Vereinswechsel ist dazu nicht notwendig:

* für TSP am Standort der Sportschule in 2 Jahren 2 Sportler (ohne Internatsplatz) = 1 P./Sport.

* für TSP außerhalb der Sportschulstandorte in 2 Jahren 1 Sportler (mit Internatsplatz) = 2 P.

* für LG, KV oder TSP, die aus mehr als einem Verein bestehen – in 2 Jahren 2 Sportler (mit Internatsplatz) = 1 P./Sportler

* Aufnahmen / Einschulungen, die bereits in die 5. od. 6. Klasse erfolgten, werden nachträglich als Delegierung anerkannt, wenn sie mit Beginn der 7. Klasse zu 100% in das Stützpunkttraining integriert werden = 1 P./ Sportler

* für die TSP an den LSP werden keine Delegierungen anerkannt. Alles Weitere gilt wie für LG oder KV

1. Anzahl der Delegierungen, mindestens 2 Punkte sind zu erreichen
2. Anzahl der E-Kader - pro Kader 1 Punkt, LG / KV und TSP, die aus mehr als einem Verein bestehen - pro Kader 0,5 Punkte
3. Teilnahme an den KM / RM- Team (U12 / U14) pro Vereinsmannschaft = 1 Punkt bei mindestens 2 Mannschaften + Ausrichtung einer Vorrunde im LVS-Sprint-Cup, zusammen max. 2 Punkte
4. Kooperationsvertrag mit mindestens einer Grundschule, bei LG / KV oder TSP die aus mehr als einem Verein bestehen mind. 2 Kooperationsverträge (0,5 Punkte) + Mindestens einen C-Trainer (Leistungssport) im TSP (0,5 Punkte), zusammen max. 1 Punkt

Für die Berufung oder weitere Bestätigung (für zwei Jahre) muss der „Richtwert von 8 Punkten“ erfüllt werden.

Weitere Festlegungen:

- Für die Erfüllung der Delegierung werden 2 Jahre rückwirkend betrachtet und anerkannt
- Eine einmalige Wiederholung des Fähigkeitstestes (Nachholtermin) ist möglich, wenn beim ersten Test der RW knapp verfehlt wurde, aber der Fünfkampf erfüllt ist
- Die 4 Stützpunktvereine, LAC, LAZ, DSC und LV 90 Erzgebirge werden wie LG und KV bewertet – höherer Anspruch
- Neben der Fördersumme erhält jeder TSP oder Verein zusätzlich eine Prämie (Ausbildungskostenersatz) für die Delegierung (auch **ohne** Vereinswechsel) im Folgejahr
- Vereine, die nicht TSP sind, erhalten einen Zuschuss von 50,- € für jeden berufenen E-Kader der AK 12 und 13
- Alle E-Kader erhalten eine Urkunde und werden für den TSP angerechnet
- Die Berufung zum Talentstützpunkt hat 2 Jahre Gültigkeit. Es können jährlich neue TSP dazu kommen, die den Richtwert „8“ erfüllen
- Die Förderung bleibt für ein drittes Jahr erhalten, wenn in den letzten beiden Jahren mehr als 2 Sportler/innen delegiert wurden (Beschluss 18.03.19)
- Es wird ein Jahr Bonus (ohne Förderung) gewährt, wenn die Kriterien nicht erfüllt wurden.
- Die Berechnung der Fördersummen erfolgt jährlich auf der Grundlage der erreichten aktuellen Punkte
- Die Fördersumme steht dem TSP zur Nachwuchsförderung (Trainingslager, ÜL-Honorar, Sportmaterial, Wettkampfreisen) zur Verfügung
- Die Förderung der TSP bedarf der Bestätigung durch das Präsidium des LVS

Mit 18 berufenen Talentstützpunkten (Vereinen) für 2020 erfüllen wir nicht ganz den eigenen Anspruch (mindestens 20) einer breiten, flächendeckenden Nachwuchsförderung in Sachsen.

<u>Region Chemnitz</u>	<u>Region Leipzig</u>	<u>Region Dresden</u>
LAC Erdgas Chemnitz	SG Motor Gohlis-Nord	TSV Blau/Weiß Gröditz
SV Vorwärts Zwickau	SV Lindenau 1848	SV Elbland Coswig-Meißen
WSG Schwarzenberg-Wild.	LC Eilenburger Land	Dresdner SC 1898
LV 90 Erzgebirge	LC Taucha	LSV Pirna
LAC Erdgas Chemnitz	SSV 1952 Torgau	OSC Löbau
	SV Großbardau	TSV Cossebaude
	SC DHfK Leipzig / LAZ	

Stützpunkttraining am Talentstützpunkt

Zur Unterstützung des Trainings in den TSP führen der Nachwuchsordinator und weitere Trainer der Landesstützpunkte ein Stützpunkttraining im TSP (auch für mehrere Vereine gleichzeitig) mindestens 1x pro Jahr durch. Dazu sollten Kaderathleten des BSP/LSP einbezogen werden. Regionaltrainer und TSP-Trainer organisieren ein selbständiges Stützpunkttraining mit mehreren Vereinen in ihrem Kreisverband.

Landesstützpunkte (LSP)

LSP kennzeichnen Standorte des leistungssportlichen Trainings. Sie bieten Rahmenbedingungen für die tägliche vereinsübergreifende Ausbildung von talentierten, nach Disziplingruppen strukturierten Trainingsgruppen und sind an die Standorte der Eliteschulen des Sports gebunden.

Für den LVS sind 3 Standorte und 4 Stützpunktvereine als Landesstützpunkte der Leichtathletik jeweils für 4 Jahre vom LSB Sachsen bestätigt, 2021 - 2024:

Chemnitz/Erzgebirge LAC Erdgas Chemnitz und LV 90 Erzgebirge

Dresden Dresdner SC 1898 / Abt. LA

Leipzig SC DHfK Leipzig / LAZ

An den Landesstützpunkten arbeiten hauptamtliche Trainer/innen mit den Sportlehrern/innen eng zusammen und sichern damit gemeinsam den vertieften Sportunterricht (Profilsport) und das Stützpunkttraining ab.

Aktuelle Situation - 2021

	Chemnitz	Dresden	Leipzig
Lehrer/Trainer	Thomas Seifert Lars Milde Rico Martick Uwe Streller	Sebastian Stumpe Rüdiger Wagner Katharina Wünsche	Mathias Kummich Matthias Jackisch Elfi Wolst
Nachwuchskoord./Tr.	Ronny Kempe	Sven Vesmanis	Markus Triebert
LVS-Trainer	Steve Schneider Christopher Montague Jens Hoyer	Stefan Poser Claudia Marx Erik Haß	Niklas Cervinka Beate Conrad Christoph Müller
OSP-Trainer	Christian Sperling		Knut Iwan

Die Hauptaufgabe für die LSP besteht in der Entwicklung von Landes- und Bundeskadern im Nachwuchsbereich und der Überführung von leistungsstarken Nachwuchssportler/innen in den Erwachsenenbereich. Dazu werden, wenn möglich, alle Kadersportler/innen an der Schnittstelle U20 – U23 an hauptamtliche Landes- oder Bundestrainer übergeben.

Die gewünschte Konzentration von Bundeskadern an den LSP und Eliteschulen des Sports wird aus Sicht der Vereine oftmals kritisch gesehen, da der Weggang der besten Sportler/in ein Verlust für den Verein bedeutet. Deshalb ist die offene und intensive Zusammenarbeit mit dem/der Heimtrainer/in eine sehr wichtige Aufgabe für alle Trainer/innen an den LSP, um diesen großen Schritt für die Nachwuchssportler/innen zu unterstützen. Besondere Aufmerksamkeit entsteht dann, wenn es sich um Internatsschüler handelt, die nur am Wochenende nach Hause fahren können.

Aktuelle Trainingsgruppenstruktur an den LSP

Chemnitz:	U14 –	gemeinsame, vielseitige Ausbildung – R. Kempe / U. Streller / Herr Tetzner
	U16 –	gemeinsame, vielseitige Ausbildung – T. Seifert / K. Lohmann
	U18/U20 –	Sprint/Hürdensprint – R. Martick
	U18/U20 –	Langsprint/Lange Hürde – L. Milde
	U18/U20 –	Kugel/Diskus – C. Sperling
	U18/U20 –	Hammer/Diskus – S. Schneider
	U18/U20 –	Sprung (horizontal) – J. Hoyer / H. Marusch
Dresden:	U14 –	gemeinsame, vielseitige Ausbildung – T. Petzke / K. Möller
	U16 / AK 14 –	gemeinsame, vielseitige Ausbildung – S. Vesmanis
	U16 / AK 15 –	gemeinsame, vielseitige Ausbildung – C. Wetzig / S. Stumpe
	U18/U20 –	Langsprint/lange Hürde – C. Marx
	U18/U20 –	Kurz sprint/kurze Hürde – S. Poser
	U18/U20 –	Lauf – E. Haß
	U18/U20 –	Sprung – R. Wagner
	U18/U20 –	Speer – L. Müller / S. Kaune
Leipzig:	U14 –	gemeinsame, vielseitige Ausbildung – T. Bellmann / N. Bender / C. Hennich
	U16 –	Sprint/Sprung – M. Triebert / J. Köller
	U16 –	Lauf – J. Kummich / N. Walter
	U16/U18 –	Wurf (Kugel/Diskus/Speer) – C. Müller
	U18/U20 –	Sprint/kurze Hürde – K. Iwan / M. Triebert
	U18/U20 –	Lauf – N. Cervinka / M. Kummich

Stützpunkttraining an den LSP

Für potentielle Landeskader (Quereinsteiger) und Sportschulkandidaten wird über ein Stützpunkttrainingsangebot an den Landesstützpunkten in der U16 und U18 die Zusammenarbeit mit den Heimtrainern und ihrer Sportler organisiert.

Für die U14 ist ein individuelles Angebot für ein Stützpunkttraining zu vereinbaren, inkl. Probeweche, um eine Aufnahme an einer Sportschule vorzubereiten.

Talentsichtung

Das System der Talentsichtung im LVS dient der Auswahl und Gewinnung von LA-Talenten von der AK 10 bis zur AK 16. In der AK 10 bis 13 beinhaltet dies die erfolgreiche Teilnahme am 5-Kampf als leichtathletische Leistung mit der Erfüllung von alters- und geschlechtsspezifischen Richtwerten und der zusätzlichen erfolgreichen Teilnahme am Fähigkeitstest (Leistungsvoraussetzungen), für den ebenfalls altersspezifische Richtwerte gelten. Im Altersbereich der AK 14 bis 16 werden Wettkampfleistungen in Einzeldisziplinen, Leistungen im Block- oder Mehrkampf und die Trainereinschätzung der Landestrainer für eine Talentsichtung herangezogen. Neu (seit 2018) in die Talentsichtung der U14 bis U16 wurde der DLV-Talenttest aufgenommen, der disziplinentorientiert eine breite Palette von Leistungsvoraussetzungen erfasst. An einer geeigneten Umsetzung und einer individuellen Auswertung arbeiten wir derzeit gemeinsam mit dem DLV und dem IAT Leipzig.

Im System der Talentsichtung beschäftigen wir uns zunehmend mit dem Thema Quereinsteiger, biologische Spätentwickler und kalendarisch Spätgeborene. Gemeinsam mit dem DLV, unter

Einbeziehung des DLV-Nachwuchstestes und der individuellen Einschätzung durch Landes- und Bundestrainer, versuchen wir diese Talente für die Leichtathletik zu finden und sie in unser Fördersystem zu integrieren.

Der Fähigkeitstest des LVS, AK 10 bis 13, ist ein Hauptelement in der Talentsichtung des Verbandes. Dazu haben wir den Talenttest des IAT (Dr. Klaus Rost) auf die aktuellen Anforderungen (Leistungsvoraussetzungen) und materiellen Bedingungen angepasst. In Kombination mit den 5-Kämpfen der U12 und U14 definieren wir eine sportliche Qualität, die für eine leistungssportliche Förderung und Entwicklung ausreichende Basis bietet. Entscheidend bleibt trotzdem der Prozesscharakter in der Bewertung eines Talent.

Fähigkeitstest 2021/ Testbeschreibung

- Drop Jump:** 2 Versuche (hintereinander) von der Turnbank (35 cm hoch) mit Schuhen, besserer Versuch (höhere Effizienz) wird gewertet. Max. 100 Punkte, Punkte bis max. 200ms (alle Werte müssen einzugeben sein, auch wenn sie 0 Punkte bringen)
- 50m-Sprint:** 1 Versuch aus dem Hochstart, 1 Meter vor der Nulllinie ist der Start, max. Sprint durch 3 Lichtschranken, Teilzeiten 20m und 50m werden erfasst, 30m fliegend wird berechnet. Max. 100 Punkte
- Frequenzlauf:** 2 Versuche über 10m-Teststrecke mit höchstens 10m Anlauf und mit 9 Hindernissen (Blocks), Abstand 1,20m, Blocks stehen bei: 0,30 – 1,50 – 2,70 – 3,90 – 5,10 – 6,30 – 7,50 – 8,70 – 9,90m, alle Hindernisse müssen stehen bleiben, bei 2 ungültigen Versuchen gibt es einen 3. Versuch. Max. 100 Punkte, es erfolgen in der kommenden Woche Test an den LSP, Ergebnisse direkt an Gerald!
- Aufroller:** Aufroller an der schiefen Ebene, Turnbank (4m lang) mit Auflage in die Sprossenwand einhängen (ca.1,70m Höhe, bzw. 2 Sprosse unter der Lücke in der Sprossenwand), Sportler in der Rückenlage, Ausgangspunkt sind bei jeder Wiederholung gestreckte Beine, ohne Schuhe, Aufrollen bis die Füße die Sprossenwand berühren, ohne Erholungspause, Bitte Magnesia bereitstellen, Punkte zwischen 10 bis 50 Aufroller. Max. 100 Punkte
- Cooperlauf:** 12 Minuten-Lauf (bleibt) auf der 400m-Bahn, Erfassung der Runden plus Meterzahl auf 10m genau, Laufbahn mit Hütchen aller 10m markieren, max. 40 Starter in einem Lauf. Max. 100 Punkte
- Koordination** **außerhalb der Punktwertung!**
Turnübung: Bekanntgabe der genauen Testübung am 05.10. (Bodenübung mit 3 Elementen) (2018: Sprungrolle (drei Schritt Anlauf) in den Stand, halbe Drehung, Rolle rückwärts in den Stand, halbe Drehung, Kopfstand sicher stehen, Abrollen in den Stand), Punkte von 1-5 für jedes Element, plus max. 5 Punkte für den Übungsfluss (Gesamteindruck), max. 20 Punkte
- Messen/Wiegen:** Körpergewicht / Körperhöhe / Sitzhöhe / Armspannweite
Messergebnisse fließen nicht in das Testergebnis ein, werden aber zur Berechnung des biologischen Alters und der Körperfinalhöhe genutzt
- Richtwerte:** **AK 10 – 275, AK 11 – 290, AK 12 – 310, AK 13 – 340 Punkte.**
- Teilnahme:** **Voraussetzung zur Teilnahme am Fähigkeitstest ist die Erfüllung des Richtwertes im Fünfkampf, Ausnahmen müssen mit dem Nachwuchskordinator abgestimmt werden!**
M10 – 1700 / M11 – 1800 / M12 – 1900 / M13 – 2100 Punkte
W10 – 1850 / W11 – 2000 / W12 – 2100 / W13 – 2250 Punkte

Sichtungstraining für E-Kader

Neben der Berufung der E-Kader und der finanziellen Unterstützung für die Talentstützpunkte soll zukünftig ein Sichtungstraining für E-Kader 2x pro Jahr am LSP stattfinden – verantwortlich sind die Nachwuchskoordinatoren in Abstimmung mit den Regionaltrainern (1x im April, 1x im September).

Aufgaben und Bedeutung der Regionaltrainerstellen

Der Landessportbund Sachsen fördert und finanziert anteilig hauptamtliche Regionaltrainerstellen mit dem Auftrag der Talentsichtung und Förderung. Außerhalb der Landesstützpunkte sind sie für die Nachwuchsarbeit in ihrer Region (Kreisverband) zuständig. Ziel ist der Aufbau/Erhalt eines Talentstützpunktes und die Entwicklung von E-Kadern. Durch die Regionaltrainer ist der Delegierungsprozess zu den Eliteschulen des Sports zu unterstützen. Über ein funktionierendes Wettkampfangebot im Kreisverband soll die Zusammenarbeit aller Vereine gefördert werden. Mit diesen Aufgaben tragen alle Regionaltrainer/innen eine hohe Verantwortung und Bedeutung für eine erfolgreiche Nachwuchsförderung in ihrer Region. Ziel ist es, dass die Regionaltrainerbesetzung deutlich erweitert wird – jeder KV einen RT! Ein großes Problem stellt dabei die Co.-Finanzierung dar, die über die Vereine oder KSB's erbracht werden muss. Zusätzlich fördert der LVS Honorar-Regionaltrainerstellen, um diese Situation zu entspannen.

Fördermaßnahmen für Landeskader

An den drei Leistungszentren Chemnitz, Dresden und Leipzig wollen wir die Landeskader in leistungsstarken Trainingsgruppen konzentrieren und durch hauptamtliche Trainer ab der U18 (10. Klasse) betreuen. Im Bereich der U16 ist der hauptamtliche Nachwuchscoach in enger Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Trainern der Stützpunktvereine für die Ausbildung der Nachwuchssportler verantwortlich. Zusätzlich wird die sportliche Ausbildung durch die Sportlehrer der Eliteschulen des Sports unterstützt. Dieses System ist eine wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit unseres Verbandes.

Finanziell fördert der LVS, differenziert nach Altersbereich und Leistungen, die Teilnahme an Trainingslagern zusätzlich zu Verbandslehrgängen auf dem Rabenberg. In Verbindung mit der Kaderberufung erhalten die Sportler/innen individuelle Kadervereinbarung mit der Information zu ihrer Förderung. Dabei ist uns die Verbindung zwischen Fördern und Fordern wichtig.

Trainingslager-Zuschuss

Landeskader U16:

75 € - für erfüllte Richtwerte (Einzeldisziplin + Blockwettkampf) / Nachberufung

100 € - für erfüllte Richtwerte und TN an den MDM

125 € - für erfüllte Richtwerte und TN an den DM U16 (Einzel, Block oder MK)

Landeskader U18/U20:

100 € - für erfüllten Richtwert / Nachberufung

125 € - für erfüllten Richtwert und Teilnahme an den DJM, wenn weniger als 12TN=4.-8.PI.

150 € - für erfüllten Richtwert und Platz 4-8 bei DJM (Einzel),

200 € - für erfüllten Richtwert und Platz 1-3 bei DJM (Einzel)

Nachwuchskader 2 (NK2):

150 € - bei Berufung durch den DLV,

200 € - bei Berufung durch den DLV und Pl. 4-8 bei DJM (Einzel),

250 € - bei Berufung durch den DLV und Pl. 1-3 bei DJM (Einzel) oder TN EM U18

Landeskader U23/Ü23:

Berufene Kader erhalten 150 € - bei erfülltem Richtwert, 200 € - bei erreichtem Finale (Platz 1-8) bei DM, 250 € - bei einer Medaille bei DM, 150 € - bei Nachberufung (nach der Hallensaison)

Anerkennung (Prämie) DJM

Der LVS prämiert **Trainer/innen** für die erfolgreiche Teilnahme an Deutschen Jugendmeisterschaften:

Jugend U20 = 50 € / Punkt (olympische Disziplinen)

Jugend U18 = 100 € / Finale (Training am LSP)

Jugend U16 = 50 € / Finale (bei Delegation zum LSP/Sportschule)

Weiterhin stellt der Freistaat Sachsen über den Landessportbund Sachsen eine besondere Förderung allen Sportschülern und Kadersportlern zur Verfügung – Trainingslehrgänge in der Schulzeit im Sportpark Rabenberg. Diese können mit einer aktuellen Eigenbeteiligung von 27 Euro pro Tag pro Sportler für ein bis zwei Schulwochen pro Jahr genutzt werden. Die Teilnahme ist für Bundes-, Landeskader, Sportschüler und Entwicklungskader möglich.

LEICHTATHLETIK-VERBAND SACHSEN

KADERVEREINBARUNG 2021

In den Landeskaderkreis des LVS 2021 wurde nachberufen:

Kadersportler X

Verein Y

Mit der Vereinbarung werden nachfolgende Festlegungen – **Rechte und Pflichten** - vereinbart:

(I) Fördermaßnahmen des Leichtathletik-Verbandes Sachsen (LVS)

- * Der LVS stellt für **Trainingslager 2021** einen Zuschuss von **Euro: _____** bereit.
Die Bereitstellung des Zuschusses erfolgt **nach** dem Trainingslager und **nach** individueller Abrechnung (bis vier Wochen nach Abschluss der Maßnahme bzw. **spätestens 20.11.21**) unter Verwendung des beigefügten Formulars.
- * Der LVS lädt alle D1-Kader zu einem zusätzlichen **Verbandslehrgang auf den Rabenberg** ein.
- * Der LVS übergibt jedem D1-Kader ein „Landeskader“ **T-Shirt + S-Shirt**
- * Der LSB Sachsen bezahlt unter Verwendung des **sportmedizinischen Untersuchungsheftes** eine Untersuchung/Leistungsdiagnostik und stellt auf Wunsch einen **Gesundheitspass** zur Verfügung.

(II) Forderungen an den/die Kadersportler/in

- * Teilnahme am **regelmäßigen Training** (mindestens vier Trainingseinheiten pro Woche).
- * Enge **Zusammenarbeit** mit dem verantwortlichen Stützpunkttrainer und dem Leit. Landestrainer.
- * Teilnahme an **Landesmeisterschaften, Mitteldutschen und Deutschen Meisterschaften** sowie Auswahlwettkämpfen (U16-Länderkampf) nach entsprechender Nominierung.
- * Einhaltung einer **leistungssportgerechten Lebensführung** und **vorbildliches Auftreten** in der Öffentlichkeit. Pflegerischer Umgang mit LVS- Auswahlbekleidung und LVS- eigenen Sportmaterialien.
- * Führung einer individuellen Trainingsdokumentation – **Trainingstagebuch**.

(III) Erklärung

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich bereit, alles zu tun, um die vorgenannten Forderungen zu erfüllen, meine Leistungen zu steigern und damit meiner Berufung als D1- Kader gerecht zu werden.

Leistungsziele 2021: **1. Disziplin:** **Leistung:**,

2. Disziplin: **Leistung:**,

Platzierungsziel 2021: **LM:**; **MDM:**; **DJM:**

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Nichterfüllung der in (II) genannten einzelnen Forderungen zu einer teilweisen oder vollständigen Streichung der in (I) genannten Fördermaßnahmen führen kann. Die Vereinbarung tritt in Kraft, wenn sie unterschrieben bis zum 31.01.2021 beim Leit. Landestrainer vorliegt.

2021

_____	_____	
Datum	Leitender Landestrainer	
_____	_____	_____
Datum	Sportler/in	Trainer/in
_____	_____	_____
Datum	Eltern	Schule/ Klassenlehrer

Kopie der Vereinbarung verbleibt beim Athleten

Wettkampfsystem in Sachsen

Das bestehende Wettkampfsystem, im Besonderen im Nachwuchsbereich, soll die sportliche Entwicklung, die Motivation und die Qualität des Trainings fördern und bestätigen. Um diesen Anspruch zu erfüllen suchen wir im Landesausschuss Leistungssport und im Landesausschuss Kinder- und Jugendsport nach ständiger Optimierung unserer WK-Angebote. Es soll den Zusammenhang zwischen WK-Anforderung und Trainingsinhalten widerspiegeln, wobei die Trainingsinhalte der entsprechenden Altersklasse das passende WK-Angebot bestimmen sollen. Deshalb verfolgen wir über das WK-Angebot der Kinder-Leichtathletik (U8 / U10), über die Fünfkämpfe der U12 / U14 und über die Blockwettkämpfe der U16 eine vielseitige Ausbildung unserer Nachwuchssportler/innen. Ab der U12 beginnen wir mit Wettkämpfen in den Einzeldisziplinen auf Kreis- und Regionalebene und ab der U14 auf der Landesebene. Die Verbindung aus vielseitigen Voraussetzungen und individuellen Stärken ist ein wesentlicher Gradmesser für eine leistungssportliche Perspektive.

Unser Wettkampfangebot auf den unterschiedlichen Ebenen (Verein, Kreis, Region oder Land) hat aber auch den Anspruch, für die unterschiedlichen Leistungsklassen ein interessantes Angebot zu bieten, um somit die Entwicklung der gesamten Leichtathletik in Sachsen zu unterstützen und zu bereichern.

Wissenschaftstransfer

Wissenschaftliche Erkenntnisse im Leistungssport tragen enorm zur Steigerung der Trainingsqualität bei. Der Landesausschuss Leistungssport sucht ständig nach neuen Erkenntnissen und Methoden, um vor allem den Ausbildungsprozess im Nachwuchsbereich zu verbessern. Dazu nutzen wir die sehr gute Zusammenarbeit und die örtliche Nähe zur Sportwissenschaftlichen Fakultät der Uni Leipzig und zum Institut für angewandte Trainingslehre (IAT Leipzig). Als Praxispartner für die Studentische Ausbildung, für die Entwicklung eigener Untersuchungen und zur Steuerung über eine altersgerechte Leistungsdiagnostik, versuchen wir den Ausbildungsprozess weiter zu optimieren.

Trainerpersonalentwicklung

Personalentwicklung im Trainerberuf kann man nur betreiben, wenn es eine entsprechende akademische Ausbildung für Trainer im Leistungssport gibt und der Sport auch hauptamtliche Stellen bietet, die für Absolventen interessant (gerechte Vergütung) sind. Leider krankt unsere Personalentwicklung an beiden Seiten.

In Sachsen versuchen wir freiwerdende Trainerstellen nach zu besetzen und müssen feststellen, dass es kaum noch Bewerbungen von ausgebildeten Trainern gibt. Diesem Abwärtstrend muss man seitens der Sportpolitik schnellstens entgegensteuern, ansonsten werden wir unser Leistungsniveau im Nachwuchs- noch im Spitzenbereich zukünftig nicht mehr halten können.

Im LVS haben seit 1995 hauptamtliche Trainer an den Leistungszentren Chemnitz, Dresden und Leipzig angestellt, die in enger Zusammenarbeit mit den Sportschulen die sportliche Ausbildung sichern. Zunehmend ist auch die Verzahnung mit den eingesetzten Bundestrainern des DLV's in einer strukturierten Zusammenarbeit an den Bundesstützpunkten gelungen. Jeder Bundestrainer hat einen Landestrainer im Nachwuchsbereich an seiner Seite.

Unsere heutige Struktur der hauptamtlichen Trainerstellen sieht wie folgt aus:

Sprint/Hürde	BSP/LSP Leipzig	BT 4x100m Mä/Fr	Ronald Stein
		BT ku. Hürde Mä.	Alexander John
		LT Sprint	Knut Iwan
	BSP/LSP Chemnitz	BT 100/200m Mä.	Jörg Möckel
		Trainer-Ass.	Christopher Montague
	LSP Dresden	BT-NW -Langsprint	Claudia Marx
	LT Sprint/Hürden	Stefan Poser	
Sprung	BSP/LSP Chemnitz	BT Dreisprung	Harry Marusch
		LT Sprung	Jens Hoyer
Wurf	BSP/LSP Chemnitz	BT Kugel Mä/Fr	Sven Lang
		OSP-Trainer Wurf	Christian Sperling
		LT Wurf	Steve Schneider
Lauf	BSP/LSP Leipzig	Leit. BT Lauf	Thomas Dreißigacker
		Koord + DLV-NW-Tr. Lauf	Andreas Michallek
		LT Lauf	Beate Conrad
	LSP Dresden	LT Lauf	Erik Haß
Nachwuchskoordinatoren / NW-Trainer U16:			
	BSP/LSP Chemnitz		Ronny Kempe
	BSP/LSP Leipzig		Markus Triebert
	LSP Dresden		Sven Vesmanis
Regionaltrainer (hauptamtlich):			
	Nordsachsen		Ines Voß
	West-Erzgebirge		Maik Werner
	Zwickau		Michael Müller

Riesa

Karsten Roßberg

Regionaltrainer (ehrenamtlich):

Muldental/Borna

Beatrice Kubelt

Pirna

Mandy Schneider

Zusammenarbeit Nachwuchsordinator mit Talentstützpunkt

Durch den Nachwuchsordinator wird in Abstimmung mit dem verantwortlichen TSP-Trainer/in bzw. mit dem Regionaltrainer/in ein Maßnahmenplan für das kommende Sportjahr erstellt. Darin ist eine Info-Veranstaltung für den TSP am LSP / Eliteschule des Sport zu vereinbaren.

Partner im Nachwuchsleistungssport

Sächsisches Ministerium des Inneren

DLV, Referat Oly. Leichtathletik

Landessportbund Sachsen / Kreissportbünde

Eliteschulen des Sports

Kommunen

Kreisverbände / Vereine

Fortschreibung des Nachwuchskonzeptes

Ständige Erneuerung: Überarbeitung und Anpassung spätestens nach 4 Jahren

Vereinfachen der Förderkriterien

Stärkere Nutzung der neuen Medien

Bessere Kommunikation

Anlage: Arbeitsaufträge

Aufträge an Eliteschulen des Sports

Durch eine deutliche Verbesserung der Zusammenarbeit der Eliteschulen des Sports mit den delegierten Vereinen und der Verbesserung ihrer Marketingkonzepte sollen Erfolge von Sportschülern, aktuelle Informationen zu Bedingungen und Strukturen besser und schneller nach außen getragen werden.

Über die Veränderungen der Sprachangebote (2. Fremdsprache) muss es zukünftig ganz schnelle Informationen an den Landesverband und Vereine geben.

Verbessert werden muss die sportmedizinische Betreuung aller Sportschüler (auch für Nicht-Kader)

Aufträge an die AG Talentsichtung

Dem anhaltenden Trend, dass wir immer weniger Talentstützpunkte berufen können, soll durch eine Überarbeitung der Kriterien für die Talentstützpunkte entgegen gesteuert werden. Der zentrale Auftrag der Talentstützpunkte – Delegation von sportlichen Talenten an die Landesstützpunkte und Sportschulen in Sachsen – ist durch eine erhöhte Attraktivität und Anreize (Belohnung) zu verbessern.

Überarbeitung Fähigkeitstest

- neben dem biologischem Alter des einzelnen Sportlers ist auch bedeutsam ob spät oder früh geboren
- altersabhängige Fünfkampfergebnisse / Normen sollen geprüft werden

Aufträge an den LA Leistungssport

Die geltenden Kriterien für die Schulzeitdehnung werden hinterfragt und kritisiert. In Abstimmung mit dem LSB und dem SMK gilt es die schul-gesetzlichen und sport-rechtlichen Bestimmungen neu zu beraten.

Aktuell ende die Kaderförderung außerhalb der Landesstützpunkte mit dem Beginn der 11. Klasse (2. Jahr der U18), wenn der Kadersportler nicht an einem Landesstützpunkt trainiert bzw. an einer Eliteschule des Sports beschult wird. Diese zentrale Kaderförderung wird durch viele Vereine hinterfragt und kritisiert – neue Überlegungen sind gefragt.

Mit der Einschulung von sportlichen Talenten in die 7. oder 8. Klasse an einer Eliteschule des Sports kann in der Regel noch keine Entscheidung für eine Spezialisierung getroffen werden. Daraus entsteht, dass aus sportlicher Sicht mit der 9./10. Klasse ein Wechsel an eine andere Sportschule/Stützpunkt notwendig werden kann. Es ist somit notwendig eine sportliche Ausbildung mindestens bis zur 10. Klasse an allen drei Standorten zu sichern. Hier ist eine Lösung gemeinsam mit dem Stützpunktverein und ehrenamtlichen Trainer/innen notwendig.